

Initiative BioRegio Bayern 2020

Was muss jetzt passieren?

(Zeitraum Frühjahr/ Sommer 2014)

1. Förderprogramme im Kulap festlegen

Basisprämie für den Ökolandbau deutlich erhöhen.
Gute Kombinationsmöglichkeiten anbieten. Spreizung,
d.h. leistungsgerechter Abstand zu Einzelleistungen.
Keine Begrenzung der Zahlungen (Deckelung).

2. Investitionsförderung verbessern

Investitionsförderung an Kriterien besonders artgerechter Tierhaltung nach EG-Öko-Verordnung binden.
Beihilfe auf 40% der Investitionssumme erhöhen.

3. Evaluation des Ökologischen Landbaus in Bayern umgehend veröffentlichen

Eine wissenschaftliche Expertengruppe hat 2013 Biobranche und Markt in Bayern umfassend analysiert.
Die Evaluation enthält Empfehlungen für die BioRegio-Bayern 2020. Sie ist umgehend zu veröffentlichen!

4. Gemeinsame Marketingoffensive für BioRegio Produkte entwickeln

Gemeinsam mit den ökologischen Verarbeitern und dem Handel muss eine gemeinsame Strategie für BioRegio-Produkte entwickelt werden.

5. Ökologische Wertschöpfungsketten aufbauen

Nachvollziehbare Produktion vom Acker bis zum Teller - das leisten ökologische Wertschöpfungsketten. Sie müssen für viele Produktbereiche entwickelt werden.

6. Finanzierung der Massnahmen sicherstellen

Die Maßnahmen der BioRegio Bayern 2020 müssen nachhaltig angelegt sein. Sie müssen durch Staatsregierung und Landtag finanziell abgesichert sein.

LVÖ Bayern im Februar 2014



Sogeh't's! Mehr Öko aus Bayern!

Initiative BioRegio Bayern 2020

Der Weg zu mehr Öko-Landbau in Bayern

LVÖ Landesvereinigung für den
Bayern ökologischen Landbau in Bayern e.V.



Landsberger Str. 527 | 81241 München | Tel. +49 89 21020998
Fax +49 89 21021622 | Email: info@lvoe.de | www.lvoe.de

LVÖ Landesvereinigung für den
Bayern ökologischen Landbau in Bayern e.V.



BioRegio Bayern 2020

Die Initiative der Bayerischen Staatsregierung zur Verdopplung des Ökologischen Landbaus in Bayern bis 2020

In der Regierungserklärung vom 12. November 2013 erklärte der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer: „**Die Nachfrage nach Ökoprodukten steigt schneller als die Produktion. Wir fördern die Umstellung und wollen erreichen, dass die Öko-Produktion in der Landwirtschaft bis 2020 verdoppelt wird.**“ Landwirtschaftsminister Helmut Brunner hatte dieses Ziel bereits in seiner Regierungserklärung im April 2012 erklärt. Mit der Initiative BioRegio Bayern 2020 soll die Bio-Produktion bis 2020 verdoppelt werden.

Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V. (LVÖ Bayern) und deren Mitgliedsverbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter begrüßen dieses Ziel der Bayerischen Staatsregierung. Auch die ökologische Ernährungswirtschaft in Bayern, deren Akteure bei der LVÖ in einer Aktionsplattform vernetzt sind, begrüßt die Initiative. Die gesamte bayerische Bio-Branche aus Erzeugern, Verarbeitern und Händlern ist bereit, um gemeinsam mit der Staatsregierung an der Weiterentwicklung des Ökologischen Landbaus in Bayern zu arbeiten.

Wir unterstützen die Umsetzung der Initiative BioRegio Bayern 2020. So wurden bereits im Jahr 2013 einige der vom Landwirtschaftsministerium gemeinsam mit der LVÖ Bayern entwickelten Maßnahmen auf den Weg gebracht.

Im Bereich Bildung entstand die zweite **Meisterschule für Ökologischen Landbau** in Weilheim, die die etablierte Öko-Meisterschule in Landshut ergänzt. Weiter wurden zwei **Akademien** etabliert, die **Öko-BILA-Kurse** anbieten. In Bamberg liegt der Schwerpunkt im Obst-, Wein- und Gartenbau, in Kringell in der Tierhaltung.

Mit dem **BioRegio-Betriebsnetz** gibt es ein neues Angebot für Bauern mit Informationen zur Umstellung auf Ökologischen Landbau. Bei mehr als 80 herausragenden Ökologischen Betrieben in ganz Bayern können sich interessierte Bauern bei sogenannten „Bauer zu Bauer – Gesprächen“ informieren. Die BioRegio-Betriebe werden durch die Beratung der Erzeugerringe des Ökologischen Landbaus unterstützt. Alle Landwirtschaftsschulen in Bayern haben seit dem Schuljahr 2013/14 einen Exkursionstag zu Bio-Betrieben im Lehrplan vorgesehen. Die BioRegio Betriebe werden die Berufs- und Fachschüler empfangen.

Weiterentwicklung der Initiative BioRegio Bayern 2020

Förderung

- Festlegung der KULAP-Maßnahmen mit Fokus auf die Ziele der Initiative BioRegio Bayern 2020
- Investitionsförderung für Stallbauten an Kriterien besonders artgerechter Tierhaltung nach EG-Öko-Verordnung binden.
- Investitionsförderung für Unternehmen der ökologischen Ernährungswirtschaft mit Öko-Zuschlägen
- LEADER-Programme stärker am Ökologischen Landbau ausrichten

Forschung

- Ausbau des Instituts für Ökologischen Landbau an der LFL und Weiterentwicklung des Kompetenzzentrums für Ö.L.
- Entwicklung eines BioRegio Praxis-Forschungs-Betriebsnetzes
- Ausdehnung von Lehrangebot und Forschung zum Ökolandbau an den Hochschulen und der TU München-Weihenstephan

Beratung:

- Ausbau der Erzeugerringberatung analog den Zielen der Initiative BioRegio Bayern 2020
- Unterstützung der Beratung durch die Landwirtschaftsverwaltung

Bildung:

- Aus- und Fortbildung für Lehrkräfte zum Ökologischen Landbau für alle Bildungsstufen
- Integration des Themas Nachhaltige Ernährung in der Ausbildung im Lebensmittelhandwerk
- Bildung zum Ökologischen Landbau und Bio-Lebensmitteln an Allgemeinbildenden Schulen

Marktstrukturentwicklung und Marketing:

- Förderung von Ökologischen Wertschöpfungsketten in verschiedenen Produktbereichen und Ausbau der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen für Bio-Produkte in Bayern
- Gemeinsame Marketingoffensive für BioRegio Produkte für alle Absatzkanäle entwickeln:
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit zu den Gemeinwohlleistungen des Ökologischen Landbaus (z.B. Öko-Erlebnistage)
- Ausbau eines integrativen Ansatzes bei den Maßnahmen der BioRegio Bayern 2020 in den Regionen – z.B mit Tourismus
- Aufbau von Öko-Modellregionen mit Fokus auf landwirtschaftlicher Produktion und Verarbeitung